

Geburt:  
16. April.  
5 Uhr u. son.  
Bewirtung der  
eltern, Weißer  
Haus, Robert  
Kreuz, Gold, 10  
Pfennig; der Han  
Gabe 10 Pf. Uhr.  
Die Augenpost  
heater.  
Mai:  
1. April: Chorale  
8 Aufzüge von  
Carl Winter  
Theodor Adler,  
gegen 9 Uhr.  
Deuter.  
Schlossen.  
richten.  
Herr Bacchus  
Herr Fecht  
ne Lohier: Hein  
egler in Rudels  
A. Weizendorf  
uge mit Art. 2.  
R. Kaufmann  
Be go a Eiser  
nigl. Oberförster  
Görlitz Lederer  
J. A. v. W.  
Büttner: Herr  
in Lippehausen  
ter ic. in Jäger  
Dreie in Alt  
w. Möller, geb.  
Gauvinich G. J.  
einer Nichte  
m königl. Post  
Jacob hier  
erwandten und  
zeigen.  
Opib.  
2. April 1866.  
ungen.  
erein,  
Bahlreichs  
US.  
punktlich  
ertprobe,  
ringen.  
he  
rte  
nd Arbeiter  
werden er  
zwe an die  
verbelammer  
g der von  
d Abends  
Webergasse  
samtlicher  
ihmendis.  
rstand.  
II,  
s unser Col  
s Berge  
hat.  
eignungsfabrik  
d Vog.  
  
D  
pril).  
ten Wittwe  
ht Röhres  
sswein  
ten 8 Tagen  
e Exped. d.  
  
Nachr. ge  
Uhr. liegt  
bereit.  
  
d erwarte

Zeitung:  
1000 T. 100.  
Sociale  
Augenpost  
1000 T. 100.  
Mittheil.  
Uhr:  
Preise 100.

Spiegel. In dieß. Blatt  
ist jetzt in 1000 T.  
komplett erfüllt.  
Unter eins erfolgreiche  
Werbezeitung.

**Merkblatt:**  
Wochenschrift 20 Tgl.  
bei unvergänglicher Ein  
fassung in's Dom.  
Durch die 25. April. Hof  
tierlich 23 Tgl.  
Einzelne Nummern  
1 Tgl.

**Industriepoete:**  
Für den Raum einer  
größeren Stadt:  
1 Tgl. Unter „Spiegel“  
findet die Seite  
2 Tgl.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftswelt.

Redaktion: Theodor Brodsky.

Buch und Eigentum des Herausgebers: Dresdner & Reichardt. — Herausgebr. Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 17. April.

Se. Königl. Maj. hat dem Vicerichter Karl Gottlob Richter in Flöha in Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber verliehen, dem Assistenzarzt Dr. Fedotoff vom Sanitäts-Corps die nachgesuchte Entlassung aus der Armee, mit der Erlaubnis zum Tragen der Armeekleidung bewilligt, und dem Abteilungsvoirstande im Kriegs-Ministerium, Geheimen Kriegsrath Mann, das Aneignen und Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes des Ordens der Württembergischen Krone gestattet.

Dem Herrn Director Dr. Richter an der Rathsstöckerschule wurde am Sonnabend aus Anerkennung seiner vieljährigen Verdienste im Auftrage Sr. Maj. des Königs durch den Herrn Consistorialrath Dr. Koschütter vor versammelten Schülerinnen das Ritterkreuz des Ordens für „Verdienst und Treue“ überreicht.

Einem Privatschreiben aus Thüringen entnehmen wir, daß bei der neulichen Anwesenheit der Königin Augusta von Preußen in Weimar, dieselbe an der großherzoglichen Glastafel die Gesundheit des Königs von Sachsen in höchst verständlicher und herzlicher Weise ausgebracht habe. Der anwende königl. sächsische Gesandte habe Sr. Majestät den König sofort telegraphisch von den freundlichen Gesinnungen der preußischen Monarchin unterrichtet, und sei die dankende Erwidderung aus Dresden sofort auf gleichem Wege nach Weimar zurückgegeben worden.

Dem Vernehmen nach ist der Generalleutnant von Rostitz-Drewiedi, der im Begriff steht die Commandantenstelle der Festung Königstein anzutreten, da deren bisheriger Inhaber der Generalleutnant von Treitschke den Abschied genommen hat, hieselbst nicht unerheblich erkrankt.

Der Gemeindesvorstand Otto Heinrich Schenk in Niederlößnitz ist zum Friedensrichter im Amtsbezirk Dresden ernannt worden.

Der höchste Haupttreffer von 5000 Thaler, welcher gestern bei Beginn der fünften Classe der Lotterieziehung herauszog, fiel in die Collekte des Herrn Victor Neubert, Kreuzgasse hieselbst.

In herkömmlicher Weise schloß der hiesige Verein fürs Leben mit seinem Stiftungsfeste die Winterversammlungen in dem größeren Saale der „beiden schwarzen Adler“. Nach einer angemessenen Einleitung des Dr. Lindemann, als Vorstand, gab der Vereinsälteste, Oberinspector Seyffert, eine gebrägte Darstellung von dem Wirken des Vereins während seines achtzehnjährigen Bestehens. Hieran schloß sich ein gemeinschaftliches Abendessen, woran auch viele Frauen sich beteiligten. Der Vorstand eröffnete den Reigen der Trinksprüche mit dem auf unsfern allgemein verehrten Landesvater. Oberlehrer Dr. Höhfeld brachte dem „Hause und der Familie“ einen Toast und Ganzlehrer Böschille dem Vereine selbst, sowie den anwesenden Damen. Aus den übrigen Trinksprüchen möge nur noch der dankbare Anerkennung gedacht sein, welche der Vorsitzer des hydro-diätetischen Vereins, Dr. Meinert, dem Lebensvereine, wegen des unlängst auch in diesem Blatte bereits erwähnten gegenwärtigen Anschlusses darbrachte, die dann der Vereinsälteste in entsprechender Weise erwiederte.

Am vergangenen Sonnabend Abend wurde die Leiche des vormaligen Kaufmanns und späteren Inspectors Schmidt in der Nähe des Bahnhofsplatzes, am kleinen Gehege aus der Eibe gezogen. Schmidt, dessen Familien- und Vermögensverhältnisse ihn möglicherweise zum Selbstmord getrieben, wurde schon seit mehreren Tagen vermisst.

Gestern Morgen gegen 4 Uhr beobachtete ein Nachtwächter einen Mann, der stark angetrunken die Annenstraße hinauswanderte und bald links, bald rechts an die Häuserreihen ansetzte. Plötzlich passierte ihm dasselbe an einer Barriere des dort befindlichen Weißeritz-Mühlgrabens. Die Folge davon war, daß er sofort das Übergewicht bekam und losfiel in das Wasser stürzte. Der Wächter war aber schnell zur Hand, erschaffte ihm an den Beinen, noch ehe dieselben unter dem Wasser verschwanden und zog ihn dann aus dem Graben heraus. Das Sturzbad äußerte die sehr gute Wirkung, daß der Mann plötzlich ziemlich nüchtern geworden und dadurch im Stande war, seinen Weg in mehr gerader Linie als zuvor fortzusetzen.

„Wenn jemand eine Reise thut, da kann er was erzählen“ — aber es kostet Geld und das ist die Schattenseite des Vergnügens, darum muß man seine Gelegenheit vorübergehen lassen, dasselbe auch ohne jene Schattenseite sich zu verschaffen und eine solche bietet uns das seit Sonntag im Gewandhauscafé aufgestellte große Cyclorama des vor wenigen Monaten erst in München verstorbenen Malers Eduard Beyer. Es enthält dasselbe in 150 Bildern eine malerische Reise von Nordamerika bis zurück nach Hamburg. Wir sahen am diesem

Abend den ersten Theil jenes großen Gemäldes, vom Ausgangspunkte der Reise, Bremen, aus bis nach New-York, Philadelphia, Baltimore und Cincinnati bei verschiedener Beleuchtung, beim Auf- und Niedergange des Alles belebenden Sonns oder beim Scheine des silbernen Mondes an uns vorüberziehen. Jedes einzelne Bild in seiner Art ausgezeichnet und bis ins kleinste Detail vortrefflich ausgeführt. Ein wahrer Genuss ist es, die fremden Länderstriche, die tosenden Wasserfälle und herrlichen Ströme, das unermessliche Meer, die üppigen fruchtbaren Thöler, die dichten Waldungen und grünen Hügel, die Farmen, Dörfer, Städte mit ihren Eigenhümlichkeiten sich vor unseren Augen in rascher Reihenfolge entfalten sehen und sich so ein ziemlich deutliches Bild von dem Leben und Treiben jenes fremden Welttheiles machen zu können. Jedes Bild wird übrigens noch durch einen interessanten und deutlichen Vortrag erläutert, so daß der Besucher in der That ein paar schöne und genugreiche Stunden beim Anblick dieses Cycloramas verlebt.

Bergstadt Brand am 15. April. Gestern in der 6. Morgenstunde vergnügte sich der Fdgr. Vereinigungsfeld in einer Tiefe von 500 Ellen der 23 Jahr alte Bergarbeiter (Anschläger) Ludwig aus Erbisdorf. Er erhielt durch Quetschung der Zonne, in welcher das Gestein zu Tage gefördert wird, bedeutende Kopfverletzungen, daß er in Folge dessen sofort seinen Geist aufgab. Der verunglückte junge Mensch war ein treuer Bergknappe und eine Stütze seines Vaters.

In einer der vergangenen Nächte mache ein auf dem Schlesischen Bahnhof beschäftigter Maschinenputzer den Versuch, eine nicht unbedeutende Quantität altes Eisen zu entmachen. Er soll zu diesem Zwecke Abends, nachdem das sämliche übrige Arbeitspersonal den Bahnhof bereits verlassen gehabt, von den Maschinenhausstraßen aus über die Mauer in den Schlesischen Bahnhof eingeflügeln sein, sich bis zum Eintritt vollständiger Ruhe dafelbst versteckt, und nachdem er sich für völlig sicher gehalten, über einen Centner altes Eisen nach und nach über die Mauer geworfen haben, um es von da aus in Sicherheit zu bringen. Der dort stationirte Nachtwächter entdeckte aber den beabsichtigten Diebstahl noch rechtzeitig.

Eingedenk der Göthe'schen Worte: „Greift nur hinein in's volle Menschenleben, denn wo man's packt, da ist's interessant!“ werden Dichtung und Malerei stets den Stoff treffen, der Anklage findet. In diesem Sinne hat Herr Ernst Müller, Inhaber einer Steindruckerei und Präg-Anstalt ein großes, höchst wacker lithographiertes Bild erscheinen lassen, welches die Unterschrift trägt: „Freiwillige Turner-Feuerwehr“ Das in der Mitte sich darstellende Tableau „In der Wachtstube“ läßt sechs Turner der Feuerwehr in wohlgeordneter Gruppe erkennen, beträchtigt mit der Überschrift: „Gut Heil! Dem Höchsten zur Ehr! dem Rächtsten zur Wehr.“ Umgeben von Emblemen gewahrt man zu den Seiten und im unteren Raum noch eine Abbildung des Turnplatzes, so wie zwei kräftige Männer im Dienst und vier, im Lauf der letzten zwei Jahre zu Dresden stattgefundene Feuerbrünste. Das Ganze dürfte in seiner Auffassung und gelungenen Ausführung als ein Erinnerungsblatt gelten, auf das wir hiermit aufmerksam machen wollen.

Am 10. d. sind in Deutsch-Baselitz bei Kamenz vier Garten- und Häuslernahrungsbefüllungen mit zusammen 14 Haupt- und Nebengebäuden von einer Feuerbrunst zerstört worden. Es gewinnt die Vermuthung Raum, daß Kinder durch Streichholzchen das Feuer verursacht haben.

Offentliche Gerichtsverhandlung vom 16. April. Heute handelt es sich um Diebstahl, den der Dresdner Lohnfuhrmann Carl Heinrich Schmidgen und sein Knecht Carl Friedrich Enderlein begangen haben soll. Beide erhielten in erster Instanz zweimal 10 Tage Gefängnis. Enderlein unterwarf sich der Strafe, Schmidgen erhob Einspruch dagegen, weil er unschuldig sein will. Der Forstgerichtsdam Schulze hatte bemerkt, daß in der Nähe der sogenannten Fischhäuser von den dort aufgestellten Kläferscheithölzern und Knüppelholzern Scheite fehlten, was einige Mal vorgekommen sei. Am 17. Februar 1866, eines Abends fehlten wieder welche von einem erst am Morgen ergänzten Scheithäufen und der Verdacht fiel auf Schmidgen und Enderlein, die mit ihren Pferden Steine auf einem in der Nähe belegenen Bauplatz angefahren hatten. Schulze hielt Haussuchung bei Schmidgen und fand hinter einer alten Thüre solches Holz im Schuppen. Enderlein soll schon früher einmal gekauft haben, er würde bei Gelegenheit Holz aus dem Walde holen, um sich dafür einen Schnaps zu kaufen. Schmidgen wollte Anfangs von der ganzen Sache nichts wissen, später gestand er zu, gewußt zu haben, daß Holz im Schuppen liege und sagte, Enderlein, sein Knecht müßte es gestohlen haben. Letzterer behauptete, er habe das Holz im Auftrage seines Herrn genommen, er gesteht sogar zu, daß er das zweimal gehabt habe. Herr Advocat Schröder ist für Freisprechung seines Clienten Schmidgen schon von vornherein; auch kommen heute noch neue Entlastungs-Umsände

hinzu. Der Gerichtshof zog sich zur Berathung zurück und verkündete die Verhandlung. — Carl August Liebscher hatte seine Chefrau Johanna Christiane geb. Meinert von hier verklagt. Diese Sühnung fand unter Ausschluß der Offenlichkeit statt. Das erste Urteil hatte auf 8 Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten gelautet — heute erfolgte die Freisprechung. — Eine dritte Einspruchsverhandlung, die angeläufigt war, verschwand schon Tags vorher vom schwarzen Bret. — Im nächsten Termin fungirt als Angeklagte Auguste Amalie Meinert aus Hammerbrücke. Man beschuldigt sie des Diebstahls und wirft ihr vor, daß sie im December vorigen Jahres bei einem Bäder in Gruna ein Paar Juwelen mit Leibesfleck, die auf 8 Tgl. gewürdigt sind, gestohlen habe und zwar aus der Küche, an deren Thür sie die Kerze stehen und Abschied nehmen sah. Das Gericht verurteilte die Meinert zu 4 Monaten Arbeitshaus. Die Meinert ist schon zweimal wegen vollendeten Diebstahls und Betrugs mit Gefängnis bestraft. Obgleich sie den Diebstahl wegleugnet, wurden doch die Juwelen bei ihr vorgefunden. Sie sagt, sie hätte die Schuh etwa 6 Wochen vorher von einem ihr unbekannten Dienstmädchen auf der Schloßstraße entwendet gelauft oder gar eingetauscht. Herr Staatsanwalt Held erklärt kurz: „In dieser zweifellosen Sache beantrage ich die Bestätigung des ersten Bescheides aus vorigen Gründen!“ Der Gerichtshof bestätigt. — Der Particular Michael Friedrich Hoge hat den Kaufmann Gustav Eduard Heinrich Schmidt jun. verklagt. Es handelt sich um Realinjuren und unerlaubte Selbsthilfe; denn wegen deren Bestrafung ist der Antrag gestellt. Der Verklagte Schmidt ist in erster Instanz zu 20 Thaler Geldbuße und Tragen der Kosten verurteilt, wird aber freigesprochen, wenn er den Reinigungseid leistet. Dagegen erhob der Kläger Einspruch. Ein Mietshausvertrag über eine Parterrewohnung gab Veranlassung zu dem Prozeß, welche Wohnung Hoge vom 1. Oct. 1865 an auf 3 Jahre von Schmidts Vater gemietet hatte. Der § 3 des Contractis bestimmt, daß die Nebenkosten am 8. August 1865 erfolgt, der Mietzins aber vom 1. October an gerechnet werden solle. Hoge übernahm die Wohnung am 12. August und befand sich am 23. desselben Monats in der Wohnung, um darin das vorher schon hingebrachte Mobilier zu ordnen. Plötzlich trat ein ihm unbekannter Mann an das offene Fenster, der später als der Sohn des Schmidt sich herausstellt. Es entpuppt sich folgende Episode: Schmidt rief herein: „Sieht Sie hier?“ — Hoge: „Was wünschen Sie?“ — Sch.: „Ich will den Contract!“ — Hoge: „Mit wem habe ich denn die Ehre zu sprechen?“ — Sch. (ganz kurz): „Mitbesitzer!“ — Hoge: „Bitte, treten Sie doch näher!“ Schmidt (eintretend): „Sie wohnen wohl hier?“ — Hoge: „Nein noch nicht, ich will bloß etwas ordnen!“ — Schmidt: (plötzlich sehr bestig): „Es ist noch nicht der 1. October, Sie dürfen hier nicht wohnen!“ Hoge: „Bitte, erkennt Sie sich nur nicht so!“ — Als Hoge dies gesagt, stürzte Schmidt junior plötzlich auf die Haustür zu und will des Hausschlüssels sich bemächtigen, was Hoge zu verhindern sucht, aber nicht im Stande ist. Letzterer erhielt dabei von Schmidt einen Schlag vor die Brust, was Schmidt leugnet, er sagt, der Kläger habe sich selbst an die Thür gestossen. Schmidt zog auch noch den Vorhausschlüssel heraus, obgleich Hoge schon wertvolle Sachen in seine zukünftige Wohnung geschafft hatte. Später schien Schmidt junior sein Benehmen zu bereuen; denn er bat den Kläger um Verzeihung, vorgebend, er sei sehr gereizt gewesen, ja er suchte sogar in einem Briefe an Hoge die Sache auf gütlichem Wege beizulegen. Er habe geglaubt, Hoge wohne schon in dem Logis, da er eine Matratze darin liegen und auch sah, daß Hoge sich die Hände wusch. Hoge aber sagt, daß sei keine Matratze gewesen, sondern ein Strohsack, da er ein Freund von Vorsellan und Rippefach sei, so habe er diese Kleinigkeiten, um sie vor Beschädigung zu bewahren, in den Strohsack gepackt. Herr Advocat Dr. Lehmann nennt den Fall einen sehr einfachen und wünscht daß für den Reinigungseid des Angeklagten der Erfüllungseid für den Kläger hergestellt werde, da sich ein überwiegender Verdacht gegen den Schmidt zeige, welcher seine Aufrregung selbst zugestanden und dies letztere müsse die Richter unbedingt bedenkenlich machen. Das Urteil zweiter Instanz lautet um 1 Uhr dahin, daß der Kläger den Erfüllungseid leisten kann und es dann bei 20 Thaler Geldbuße bleibe. Die Kosten des Einspruchs trägt die Staatskasse.

Angefülligte Gerichtsverhandlung. Heute, den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr wider den Handarbeits-Job. Gottlieb Kaiser aus Glashütte wegen Diebstahl. Vorliegender Gerichtsrath Gross.

Am 1. Biehngstage 5. Classe 69. I. sächs. Landeslotterie fielen folgende größere Gewinne auf beigelegte Nummern: 5000 Thlr. auf die Nr. 12589 61799. 2000 Thlr. auf die Nr. 11903 49862. 1000 Thlr. auf die Nr. 4935 23139 28907 30486 36570 37747 40264 41750 42330 52084 57660 60492 70495 400 Thlr. auf 783 3461 3525 6321 9880 13663 21105 24505 31945 34280 35561 35673 37465 40394 41010 4685 51493 58589 59442 60925 62203 63060 67475 69083 76301 77254. 200 Thlr. auf

## Julius Schönert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post,  
mit seinem nachstehenden, in Qualität bestens renommierten und mehr als  
**20 Jahr** erprobten, unfehlbar wirkenden  
Universal-Vertilgungsmittel

Wanzen, Flöhe, Motten, Fischchen, Schwaben und dergleichen, bei Bedarf billigst und  
bestens empfohlen als:

### Dr. Stratons Wanzen-Tod,

schnell und dauernd wirkendes Radical-Vertilgungsmittel der Wanzen, Flöhe und Schwaben, in Flaschen zu 2½, 5  
und 10 Rgt., bei größerem Bedarf in Gebinden von 1-Gewichten an wesentlich billiger.

### Dr. Calvert's

## Benzin-Motten-Papier,

ein vieljährig erprobtes Universal-Schutzmittel gegen Motten und Fischchen und  
anderen Maden, zur ganz sicheren Ausdewahrung der Pelze, Kleider, Polster-Möbel, Teppiche, Seiten, Matratzen u. c.

### Aecht persisches oder kaukasisches Insecten tödtendes Pulver

sehr frischer und bester Qualität, in Portionen zu 6, 10 und 15 Pfennigen, und in Originaldosen zu  
3, 5, 10 und 15 Rgt.

### Chinesische Motten-Essenz Extrafeine Patschouly-Essenz

in Flacons zu 3 und 6 Rgt.

### Fliegen-Vertilgungsmittel

verschiedener Art,

Aechten Camphor, Benzin und Türkischen Pfeffer  
im Ganzen und ausgewogen billigst.

### Parasiten-Vertilgungs-Tinctur,

selbe dient zur sicheren und radikalen Säuberung, sowie dauernder Reinhaltung der Haus- und Wirtschaftshiere,  
wie Hunde, Räthen, Pferde, Rindvieh, Schafe, Zeder, Zedern usw., von Parasiten aller Arten, als: Flöhen, Läusen,  
Zeden, Holzbock, Haarlinzen, Fliegen, Wespen, Hornissen usw. In Flaschen zu 5, 10 und 15 Rgt.

## Julius Schönert,

Dresden, Marienstraße Nr. 1, zunächst der Post,  
Droguen-, chemisch-tech. Producten-, Parfümerie-,  
Tabak- & Cigarren-Handlung.

### Achtung!

Um den vielen brieflichen und persönlichen Anfragen, welche in neuerer  
Zeit an mich eingeschickt werden, ob ich bei der kürzlich aufgetauchten Firma Clemich  
u. Comp. beheimatet sei,theile ich meinen wertvollen Geschäftsfreunden hier-  
durch mit, daß sich dieselbe vor einem Jahre Albert Rudolph, Repräsentant einer lithographischen Anstalt, dann Rudolph & Weißner,  
vor Kurzem Clemich senior und seit einigen Tagen Clemich u.  
Comp. nennt.

Da nun die Inhaber dieser Firma sich mit den Worten: „Ich reise  
für Clemich“, bei meinen wertvollen Kunden einzuführen suchen und dieselben  
wohlweislich keinen Vornamen nennen, sondern meine wertvollen Kunden  
bei dem Glauben lassen, daß es für mich sei, so mache ich meinen wertvollen Ab-  
nehmern zur Notiz, daß ich ohne vorherige jetzt ganz besondere  
Anzeige keinen Reisenden mehr von mir entsende, sondern  
ohne dieselbe meine wertvollen Geschäftsfreunde persönlich besuche.  
Dresden.

## Willh. Clemich.

Luxuspapier, Galanterie u. Kurzwaren-Handlung.  
17. Galeriestrasse 17, 1. Etage.

### Dick's Wundersalbe

in Packen von 5, 24 Rgt. und 12 Pf. können in Commission

### die sämtlichen Apotheken Dresdens.

Billigster Verkauf. Herrentiefel von bestem Geraer Kalb.  
Jeder 2 Thlr. 15 Rgt., für Damen 1 Thlr. 5 Rgt., Kinderstiefel von 12  
Rgt. an, Borschuh 2 Thlr. 10 Rgt., Halb-Borschuh 1 Thlr. 10 Rgt.,  
Sohlen und Füße 20 Rgt. Bestellung zu gleichem Preis. Jeder mich  
bekleidende wird Billigkeit und Güte finden.

Willh. Heinze, Schuhmachermeister, Marienstraße 5.

### Feinste Maiwein-Essenz

von Franz Stollwerck in Köln a. Rh.,  
aus Kräutern nach eigener Composition gefertigt und an Güte, Archtheit und  
Feinheit des Geschmackes alle ähnliche Essensen übertreffend.

Allmeines Lager für Dresden bei

## Weis & Henke,

Schloßstraße 11.

### Ziehungslisten 5. Classe

täglich nach der Ziehung gratis mit dem „Dresdener  
Telegraph“. Die Expedition Sophienstraße 6.

## Arnika-Kräuter-Oel.

### Haarwuchs beförderndes Mittel.

Dieses von mir gefertigte Öl, aus Arnika, nervenstärkenden und heil-  
samen Pflanzenteilen bestehend, dessen Haupt ich von einem alten Jäger auf  
Böhmen läufig erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte  
Hilfe brachte, liegt mich in den Stand, allen Haarsiedenden zu helfen. Ich  
garantiere den Erfolg und versichere mich, falls nach Gebrauch von 3 Flaconen  
der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzuzahlen.  
Preis für das große Flacon 20 Rgt., für das kleine Flacon 10 Rgt.

### J. Kurtzhals,

Riederlagen hieron haben:

in Dresden Herr H. Krumblegel, Coiffeur, 9

F. Weisbrod, Coiffeur, 9a

in Leipzig E. Bühligen, Coiffeur, König

in Chemnitz Franz Schwammerlkrt

in Meissen Julius Weise, Coiffeur

## Ein Gartengruß

in der Provinz Posen, an einer großen  
Innenpunkt gelegen, befindet sich ein großes, mass-  
Treibhaus, vielen Mistberlast in nebst Fenstern, eine  
u. s. w., einem 9 preußischen Morgen großen Garten,  
der feinsten, aus Brüssel bezogenen Obstarten bepflanzt  
8 Fuß hohen Breiterau dicht umjähmt, die Baulichter  
neu, soll aus freier Hand sofort verkaufen werden. R.  
halten auf portofreie Anfragen bei unterzeichnetem Eigentümer

Otusz bei Bus, Provinz Posen.

Deutmann, Kunigärtner.

## Bad Elster

im Königl. Sachsischen Voigtlande,  
hart an der voigtländisch-böhmischem Staatsseebahn (Reichenbach-Eger.)

Eröffnung der Saison: 15. Mai.

Schluss der Saison: 30. September.

### Alcalisch-salinische Stahlquellen

im Civilspunde 3,9 bis 4,7 Gran schwefelsaures Natron, 7,3 bis 24,3 Gran  
schwefelsaures Natron, 5,4 bis 14,4 Gran Chlornatron, 0,32 bis 0,46 Gran  
schwefelsaures Eisenoxydul u. c.)

### Ein Gläubersalzfäuerling

(im Civilspunde 4,9 Gran schwefelsaures Natron, 48,9 Gran schwefelsaures  
Natron, 12,5 Gran Chlornatron, 0,28 Gran schwefelsaures Eisenoxydul u. c.)

### Mineralwasserbäder mit Dampfbeizung (Schwarze Bäder)

### Salinischer Eisenmoor.

Täglich frische Kühe und Ziegenmilch.

Gesündeste Lage in romantischer Waldgegend.

Telegraphstation.

Der Königl. Brunnen- und Badearzt Herr Hofrat Dr. Fleischig und  
die Herren Badeärzte Dr. Bechler, Dr. Cramer und Dr. Löbner sind  
zu jeder, in das ärztliche Fach einschlagenden Anwendung bereit.

Bad Elster, im Monat April 1866.

### Der Königl. Badecommisar.

von Friedericci.

## Auction.

Montag, den 23. April, Vormittags von  
schäftsaufgabe Altenstraße Nr. 21 nachbenanntes

### Waschhaus-Inventar,

als: 3 Drehmangeln mit eisernen Ketten nebst Zubehör, 6  
große kupferne Wasserkessel, 29 Waschwannen mit Deckeln  
und eisernen Reisen, 5 große Waschfässer, 9 Laugenfässer, diverse  
Fässer, Wasserkanne und Seiten, 435 Waschhähne und Stützen, sowie  
6 Brethuden, Tische, Bänke und andere Gegenstände  
versteigert werden.

### W. Koppisch.

Königl. Gerichts-Auctionator.

## Auction.

Mittwoch den 18. April Vormittags 10 Uhr  
sollen grosse Brüdergasse Nr.

27 erste Etage

### von einem bedeutenden Weinlager

425 Flaschen diverse französische u. Ungarweine, als: Laubenheimer,  
Hochheimer, Medoc Et. Julien, Medoc Margaux, herber und süßer  
Ungarwein, Champagner, Muscat Lunell und Moselwein

versteigert werden durch

Adv. E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

## Die Weinhandlung und Weinstube

### Gustav Homack

befindet sich jetzt

Breitestraße Nr. 21.

Nur noch kurze Zeit wird das anerkannt vorzügliche

### Bockbier

in der Raunmann'schen Brauerei, Breitestraße Nr. 1, von

Robert Reinhard, Rekauratur.

nein vorgenommen und weiter nichts.

**r-Oel.**

ittel.

stürmenden und hellen alten Jäger auf sichen die gewünschte den zu helfen. Ich auch von 3 Flacors für juridizables vom 10 Rgt.

## Restaurant Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Concert

von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.  
Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Rgr. J. G. Marschner.

## Große Wirthschaft des fgl. großen Gartens. Heute Dienstag den 17. April

## Erstes großes Militärconcert

vom Musikkorps der Brigade Kronprinz.  
Orchester 60 Mann.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Rgr. Louis Pohle, Musikdirector.

## Liederhalle zum Lincke'schen Bade.

Heute Dienstag, den 17. April 1866:  
Wegen zu treffender Vorbereitung und Proben:

## Kein Concert

Wittwoch, den 18. April. Zur Eröffnung des neu, elegant eigens zur Liederhalle gebauten Locals:

## Großes Extra-Concert.

Anfang 4½ Uhr. Entrée: Numerites Parquet 5 Rgr., II. Parquet 2½ Rgr. Programm mit neuen Piccetti morgen im Anzeiger. J. Wusch.

## Liederhalle zum Schillerschlösschen.

Heute Dienstag den 17. April

## Grosses Concert.

Anfang 8 Uhr. Das Programm enthält das Placat an den Anschlagsäulen. A. Kell.

## Heute Dienstag den 17. April im untern Gewandhaussaal

## Nordamerikanische Reisebilder oder Cyclorama

vorstellend E. und C. Beyer's 12jährige Reise von Bremen nach New York, durch Nordamerika zurück nach Hamburg. Heute Vorstellung des 8. Theils, enthält unter anderem: Niagara-fälle, Waldbrand, Monchchein, Seesturm, Helgoland, Blankensee, Hamburg.

### Preise der Plätze:

Numeriter Sitz 10 Rgr. 1. Platz 7½ Rgr. 2. Platz 5 Rgr.  
3. Platz 2½ Rgr. Kinder die Hälfte.  
Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr, sowie des Abends an der Gasse zu haben.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9½ Uhr.

## Die berühmte Hellscherin

Weilt nur noch bis den 26. dieses Monats hier und bis dahin lädt sie sich täglich consultieren im Hotel zum goldenen Engel, erste Etage, Zimmer Nr. 37, von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von 3 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Fräulein G. zweifelt nicht, auch hier denselben Beifall zu erwerben, wie es bereits überall der Fall war.

Wenn das gehörte Publikum während der kurzen Zeit die Gelegenheit nicht unterlassen wird, sich ihres magnetischen Schlafes zu überzeugen und ihr Fragen vorzulegen.

### Eine grosse Partie

## Handschuhe

in Seide, Halbseide, Wolle und Zwirn, von 3 Rgr. an, bin ich durch eigene Fabrikation im Gebirge in Stand gesetzt zu verkaufen. — Wiederbeschaffende Rabatt.

Carl Müller, 6 Hauptstraße 6.

**P**harao's Wunderschlange, ein wunderbar überraschendes Experiment, à Stück 15 Pf., Dzb. bei H. Blumenstengel, Galeriestraße 17.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir anzugeben, daß ich unter bestigtem Tage

## Mr. 4 große Kirchgasse Nr. 4 ein Fleisch- und Wurstgeschäft

öffnet habe und mache gehehrte Herrschaften ganz ergebenst darauf aufmerksam, und wird mein eifrigstes Bestreben sein, Jedermann bestens zu bedienen und täglich mit frischem Fleisch aufzuwarten.

Dresden, den 16. April 1866.

Robert Hartmann,  
Fleischermeister.

## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

### Extrasfahrt heute Dienstag den 17. April.

Von Pirna Abends 8, von Pillnitz 8½, von Loschwitz 9 Uhr bis Dresden.  
Die regelmäßigen täglichen Fahrten siehe im Tagebuche dieses Blattes.

Dresden, den 17. April 1866.

Die Direction.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Versicherungsbestand Ende März d. J. 9396 Personen, versichert mit 10,370,000 Thlr.  
Eingegangen vom 1. Januar bis 31. März d. J. 764 Anträge zur Versicherung von 778,900 =  
Ausgeschieden durch Tod 41 Personen, versichert mit 61,800 =

Dividende im Jahre 1866: 32 Prozent.

Die Verabreichung von Statuten und Prospecten, jede nähere Auskunft und Aufnahme erfolgt kostenfrei durch

## Richard Beck in Dresden, Ostra-Allee 14.

Richard Beck in Dresden, Königstraße 6.

Emil Götte in Dresden, Wallstraße 7a.

Herrmann & Kunze in Dresden, Mädrucker-

straße 33, 1.

Max Kotthe in Dresden, große Schießgasse 10.

Ernst Vallas in Dresden, Pirnaischestraße 45, 1.

Dietrich Neh in Dresden, Falckenstraße 62, 1.

O. & H. Ullmann in Dresden, Pragerstraße 50.

W. Wagenknecht in Dresden, Landhausstraße

Carl Dienel in Loschwitz.

Hugo Gerlach in Kreischa.

C. A. Patzig in Hähnichen.

## Güzenhandlung.

Falzplatten, Rosse, Einfeuerungs-

hüren und Maschinenthüren von

Carl Nägele

in Löditz.

## Gutes Sauerkraut

à Näpfchen 4 Pfennige, bei Mehr-

entnahme billiger.

Anna Seifert,

Nr. 9 große Meißnerstraße Nr. 9.

### Geschäfts-Verkauf.

In bester Lage Dresdens ist ein

Victualiengeschäft, welches schwunghaft

betrieben wird, zu verkaufen. Aus-

funktion erhält man unter den Buchsta-

ben A. R. in der Ecke d. Bl.

## 20 Rgr. Belohnung

dem Finder eines verlorenen Klei-

nes Schlüssels, dessen Griff die

Form einer Vyra, mit Verzierungsein-

nen verziert, hat, gegen Abgabe

bei Herrn Schlossermeister Müller,

kleine Prädorasse Nr. 8.

### Ein Agentur- und

Commissions-Geschäft

ist zu verkaufen, dasselbe ist im

besten Gange in Mitte der Stadt ge-

legen und kann von Jedermann ge-

führt werden. Käufer wollen gütigst

Ihre Adressen unter A. 52 in der

Expedition d. Blattes niederlegen.

### Gegen Hypotheken

aller Art werden Capitalien ver-

schafft durch das General-Agentur-

u. Commissions-Bureau Wilsdorff

Strasse 23, I.

## Die Band-Presserei

so auch jeden Kleiderstoffes j-

der Städte befindet sich Rumpesche

Strasse 24 III.

## Ein Mann in gesetztem Alter sucht,

gestützt auf gute Zeugnisse, einen

Posten als Markthelfer oder Feuer-

mann und Maschinewärter, welchen

Posten er fast 8 Jahre lang bekleidet.

Näheres zu erfahren unterte Vorwerk

straße Nr. 2 zwei Treppen.

## Das Nutz-Geschäft von H.

Geyer ist jetzt Waisenhausfür-

er. Nr. 31 und empfiehlt das Neueste in

Hüten, Hauben, Coiffuren und Regen,

sowie das Waschen und Modernisieren

der Strohhüte.

## Auf 14. d. M. ist eine gelbe Pin-

scherhändin in der Gegend

der Landhausstraße abhanden ge-

kommen, die auf dem Halsband die Steuer-

nummer 4100 hat und auf den Na-

men Fuchs hört. Wer dieselbe Raden-

bergerstraße Nr. 1 abliefern, erhält

eine angemessene Belohnung.

## Für einen Beamten ohne Kinder

wird pr. 1. Juli a. c. ein Logis,

bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern,

Küche und Zubehör, in der Alt- oder

Friedrichstadt, im Preise von ca. 50

bis 60 Thlr. gesucht Räume Ammon-

straße Nr. 48 III links.

## Schnell u. vorzüglich billig werden

Strohhüte gewaschen, gefärbt,

modernisiert und zugleich mit ausge-

putzt, auch werden Straußfedern

gewaschen, gefärbt und gekräuselt

im Strohhutgeschäft, Töpfergasse

Nr. 13 im Laden.

## Anerbieten.

Einem zuverlässigen Geschäftsmann,

welcher über 600 Thlr. baar

verfügen kann, wird durch Vertretung

eines sich nicht am Platze befindlichen

Fabrikationsgeschäfts ange-

nehme, Gewinn bringende Zukunft

eboten. Adresse bezeichnet L.

A. M. 600. sind in der Expe-

dition d. Bl. abzurufen.

## Maitrank,

Bischof,

Cardinal,

à 6 und 7 Rgr. pr. Flasche

empfohlen.

## Broche & Hennig,

10. Annenstraße 10.

Eine langvolle Zither, zu ver-

mieten. Mühlstraße 2, 3. Et. u. Riegel.

Ein eines Gebäudefeuer in Deutschland, Belgien, Spanien und Italien  
am Donnerstag, den 16. April 1866, als

## Architekt und Maurermeister

nachgefragt und empfiehlt sich zur Übernahme und Ausführung aller in  
mein Fach eingeschlagenen Arbeiten.

## Friedrich Paez,

Sidonienstraße Nr. 1.

**Auction.** Donnerstag den 16. April Vor-  
mittag von 10 Uhr an sollen am früheren  
russischen Gesandtschaftshotel — Halbegasse Nr. 14 — eine Wahl  
Balken, Breiter, Thüren, Fenster und  
mehrere Säulen Brennholz  
durch mich versteigert werden.

**A. G. Oehlschlägel,**  
Königl. Gerichts-Auktionator.

## Wein-Gross-Handlung Martens & Longo, Galeriestrasse 18, Dresden.

## Restaurations- Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich die bisher von Herrn C. H. Busch-  
mann betriebene Restauration, verbunden mit Bairisch Bier und  
Weinstube, und empfehle dieselbe einer gütigen Beachtung.

Außer acht Bairisch, Lager- und einfaches Bier empfehle  
ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke,  
mit der Versicherung der billigsten und ausmerksamsten Bedienung.

**Hugo Surber,**  
am See 41.

**Für Augenfranke** bin ich täglich von 11—1 Uhr in meiner  
Wohnung, Seestraße 21, zu sprechen.  
Augenfreicut. — **Dr. Edmund Weller,**  
Chem. Apotheker a. d. Leipziger Augenheilanstalt.

## Avis für Schuhmachergehilfen.

Ein guter Herrenarbeiter, ein guter Damenarbeiter und einer besgl.  
zum Ausbilden der Damenarbeit werden gesucht bei

**C. W. Nicolai.** Landhausstraße 19, I.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Heine Blauensche Gasse Nr. 2 erste Etage.  
**Theodor Drobisch.**

Von heute ab befindet sich mein  
Comptoir Seestraße 20 1. Etage.

Dresden, den 16. April 1866.

**Bruno Muth.**

Das Bureau der General-Agentur der Providentia, Frankfur  
Versicherungs-Gesellschaft, befindet sich jetzt

## Moritzstrasse Nr. 5 II.

**Adolf Schlimper.**

**Mehner's Fabrik photographischer Papiere**  
in Dresden, Amalienstraße 4 III.

empfiehlt die gangbaren Sorten photographischer Papiere, nach den neuesten  
Erfindungen präparirt, einer gefälligen Beachtung.  
Qualität vorzüglich. Preise billig. Proben gratis.

## Künstliche Blumen

In franz. und eigenem Fabrikat, Strauß- und Fantasiefedern, div. Hütver-  
zierungen empfiehlt in grösster Auswahl

**J. F. Wilhelm.** Galeriestrasse 14, I.

**Getragene Herren- & Damenkleidungsstücke,**  
Besten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gelauft:

2 große Kirchgasse 2, zweite Etage.

**Deutscher Phönix,**  
Feuerversicher.-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital 5½ Millionen Gulden.

Reserven gegen 1½ Millionen Gulden.

Bum Abschluss von Versicherungen sind bevollmächtigt  
**Eugen Deumer, Trescher & Co.,**  
Wettinstraße 14 I.

Marienstraße 29.

## Damen-Kleiderstoffe

\* Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen

**C. M. Weber,** a. k. Steuergasse 2.

*R.C.*

Ein besonders gut erhaltenes Sch-  
loss mit separatem Eingang, kann  
von einem solchen Herren gewünscht u.  
am 1. Mai bezogen werden: Galen-  
straße 6 part.

## Neuheiten

von  
**Frühjahrs-Stoffen**  
erhält und empfiehlt

**E. H. Diethe,**  
a. b. Frauengasse, Ecke der Lößwagasse.

## Hollad's Biergeschäft

**16 Palmstraße 16**  
empfiehlt acht Wilsner Bier zur  
Stärkung für Magenleidende; besgl.  
eine große Auswahl div. Flaschen-  
biere.

Ein  
**Frisenr.-Gehülfe!**  
(womöglich junger Mann)

kann zum 1. Juni eine gute  
Stelle einnehmen.  
Adressen in der Expedition d.  
Blattes unter der Chiffre:

**B. R.**  
abzugeben.  
Antwort erfolgt sofort.

Gebrauchte  
**Winterröcke,**

Hosen, Betteln, Wäsche, Mö-  
bel u. s. w. werden fortwährend zum  
höchsten Preis zu kaufen gebracht.  
NB. Auch wird dafelbst auf gute  
wertvolle Pfänder Geld  
geleihen.

**4 gr. Kirchgasse 4, 1. Et.**

**Gelddarlehue**

auf gute und wertvolle Pfänder.  
**1 kleine Frohngasse 1**

im Kleidermagazin.

Bien, 16. April. Staatsscheine: National-  
anleihe 6,6% Berlin. 5% 56,98 Staatssch.  
50,73,85 Banknoten 699. Aktien d. Credit-  
bank 130,90 Weißt. London 105 40 L.  
R. Röhns 505 Silbermünzen 105,25

Leipzig, 16. April. B. •

Stadtsp. v. B. • 81  
55 30% — 84 — 81

1847 4% — 100 — 139 1/4 —

1852 4% — 100 1/4 — 98

50, 40, Kl. — 100, — 95 1/2

Schle. • 102 1/4 — 95 1/2 — 95 1/4

Perth 1/2% — 90 1/4 — 12

Eisenbahnen: Ketten: Xmas. Gaff. — 99 1/2

Wibertsh. 98 — 100 1/2 — 100 1/2

Prinz. Dr. — 290 — 290 — 290 1/2

Bob. Stitt. 38 — 20 — 20 — 20 — 20

Magd. K. — 5 Ducat. — 5 Ducat. — 5 Ducat.

Spuringsh. — 3 — 3 — 3 — 3

Ludwig Philippon, Bank-  
u. Wechselgeschäft, Galerie-  
strasse 18.

Berliner Productenbörse a. 16. April 1866.

Waffen loco 48 — 73 B. — Rogen loco

44 B. 43 1/2 B. 44 1/2 B. 45 1/2 B. 400 L.

Schön. — Spiritus loco 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B. 14 1/4 B.

14 1/4 B. 14 1